

PFARRBRIEF

Grabfeldbrücke

Althausen
Bad Königshofen
Breitensee
Eyershausen
Herbstadt
Ipthausen
Merkershausen
Ottelmannshausen

Ausgabe 49

Advent 2024

Komme zu Jesus

Komme zu Jesus
mit vollen oder leeren Händen,
mit vollem oder leerem Herzen.
Egal, wie du daher kommst ...
Du kommst bei Jesus gut an.

Text: Peter Schott, Pfarrbriefservice.de

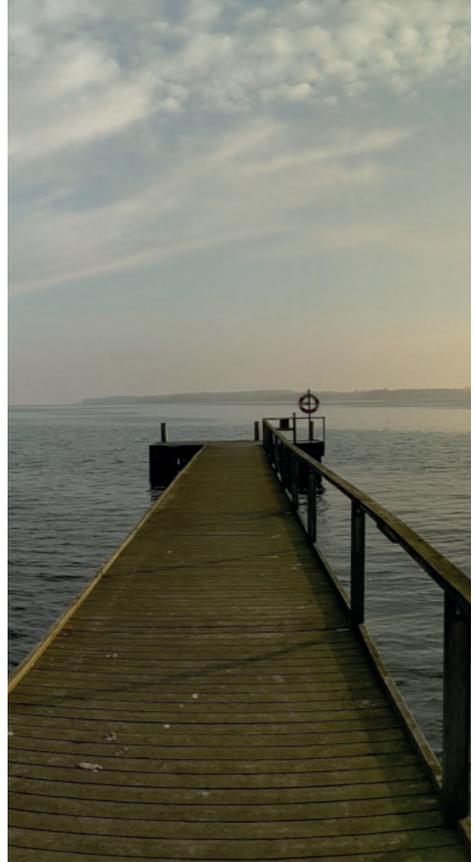
Foto: Hanns Friedrich, Krippe Althausen

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Inhalt

Pfarreiengemeinschaft	S. 02 - 22
Althausen	S. 23 - 24
Bad Königshofen	S. 25 - 32
Eyershausen	S. 33 - 34
Herbstadt	S. 35 - 38
Merkershausen	S. 39 - 42



Ruhiges Herz und klarer Blick

- den Satz liest man überall hier an der Küste. Klar, wer raus fährt aufs Meer, braucht Besonnenheit und den Blick auf den Horizont. Ich fahr nicht raus, ich schau nur übers Meer – und ich spüre es: Der Blick weitet sich und mit ihm das Herz. Die Weite schenkt mir innere Ruhe, die Ruhe schärft den Blick. Ein Seefahrer bin ich nicht, aber um das ruhige Herz und den klaren Blick, Gott bitte ich Dich, wenn ich auf dem Meer des Alltags unterwegs bin.

Christoph Joppich, seelenzuckerl, @joppichchristoph, In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Schwestern und Brüder!

Warum feiern wir Advent?

Landauf, landab besuchen Menschen die Advents- und Weihnachtsmärkte, reichgeschmückte, festlich beleuchtete Märkte. Der Duft von Bratäpfeln, frisch gebrannten Mandeln, Glühwein, Bratwürsten und Lebkuchen umschmeicheln die Nase. Wir sind gerne unterwegs und genießen bewusst diese Gemeinschaft. Die Adventszeit ist eine sehr intensive Zeit. Wir Menschen begegnen einander. Adventskonzerte werden gerne angeboten. Sie laden zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Der Advent ist eine sehr intensive, besinnliche Zeit, in der ich alleine, mit der Familie, im Freundeskreis viel gemeinsam unternehmen kann.

Was ist die Adventszeit aus religiöser Sicht?

Wir bereiten uns auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu vor.

Die Adventszeit gibt es, damit wir Menschen uns auf die Geburt Jesu vorbereiten und einstimmen können.

Wir bereiten dem Neugeborenen, Jesus, seinen Platz.

Er kommt in diese Welt, und damit das nicht hopplahopp geschieht, stimmen wir uns in den Wochen vor Weihnachten darauf ein. Darin liegt die tiefe Aussage der Adventszeit, die uns Menschen bewusst und unbewusst berührt.

Unsere Eltern, unsere Familien, unsere Verwandten mussten sich auf unsere Geburt einstimmen. Sie bereiteten uns Neugeborenen einen Platz in unseren Familien. Es ist für alle Beteiligten - Eltern und Neugeborenen - eine existentielle und einschneidende Erfahrung geboren zu werden.

Da liegt die tiefe Wahrheit der Adventszeit. Mein Platz will in dieser Welt vorbereitet werden, vor der Geburt und immer wieder in meinem Leben, damit ich meinen Platz auf dieser Welt einnehmen kann. Unterstützen wir uns darin!

Herzlichst!
Ihr Pfarrer Stephan Frank

*Grafik: Winfried Hollmann
in: pfarrbriefservice.de*



Abschied von Pater Jo

Gläubige ließen den beliebten Seelsorger nur schweren Herzens ziehen



Nicht weniger als 15 Ministranten begleiteten Pater Jo Jovilla Kurian auf dem Weg zu seiner nächsten Station priesterlichen Wirkens. Mit dabei waren beim Abschied auch Aushilfspriester Pater Waldemar Murach aus Polen, der wieder seinen Urlaub in Bad Königshofen verbrachte und Diakon Sebastian Krines.

Abordnungen von Vereinen schwenkten anlässlich des Abschiedsgottesdienstes bunte Fahnen beim Auszug aus der Stadtpfarrkirche, während die Stadtkapelle am Kirchplatz mit einem musikalischen Abschiedsständchen aufwartete.

Mit allen Ehren wurde in Bad Königshofen Pater Jo Jovilla Kurian innerhalb der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke verabschiedet. Nur schweren Herzens ließen ihn die Gläubigen ziehen – viele Hände hatte er

zu schütteln.

Mit feinem Gesang des After Eight-Chors und nachhaltigen Dank- und Lobesreden am Altar wurde der beliebte Pfarrer in seinen neuen priesterlichen Lebensabschnitt begleitet. Bei seiner Abschiedsrede sagte er, seine Tätigkeit als Teampfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke sei eine Zeit voller Segen und Gemeinschaft gewesen. Und er hob dankbar hervor, in den Pfarrgemeinden reiche Erfahrungen gesammelt zu haben.

Text und Foto: Josef Kleinhenz

Mit Fahnen durch das Kirchenschiff Neue Pfarrer im Grabfeld



Die Einführung von Pfarrer Stephan Frank wurde für den pastoralen Raum Bad Königshofen zum kirchlichen Ereignis. Der neue Seelsorger erntete in der vollbesetzten Stadtpfarrkirche großen Beifall, als ihm Dekan Dr. Andreas Krefft die bischöfliche Ernennungsurkunde zum Team-Pfarrer und Moderator übergab und zur neuen Aufgabe gratulierte.

Der ebenfalls anwesende Pfarrer Jürgen Schwarz wurde erst eine Woche später im Seelsorgeteam des Grabfelds offiziell vorgestellt und eingeführt: in der Kirche Groß-eibstadt.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Bad Königshofen unter Leitung von Martin Seiwert umrahmte den Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche feierlich. Der Altarraum war mit Seelsorgern, kirchlichen Mitarbeitern, den Ministranten sowie Fahnenabordnungen

ausgefüllt und bot mit dem aufsteigendem Weihrauch ein Bild, wie man es nicht alle Tage in der Kirche sieht.

Zum Seelsorgeteam am Altar gehörten neben den Diakonen Sebastian Krines und Engelbert Ruck der indische Pater José Ukan Puthenveetil aus Wülfershausen, der bereits seit September 2023 seinen Dienst als Team-Pfarrer im Grabfeld verrichtet.

Am Ende zogen Geistliche, Diakone, kirchliche Mitarbeiter und Ministranten durch das Kirchenschiff auf den Kirchplatz, begleitet von Fahnen der Vereine und Verbände. Dort warteten zu den Klängen der Stadtkapelle ein Sektempfang und ein Kaffeeausschank. Dabei kamen die Menschen mit den neuen Seelsorgern persönlich ins Gespräch und stießen auf eine gute Zukunft an.

Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen: Dekan Krefft, Pfarrer Stephan Frank, Pfarrer Jürgen Schwarz und Pater José.

Text und Foto: Josef Kleinhenz



„Interessiert mich die Bohne“ Misereor-Fastenaktion 2024

Unter dem Leitwort „Interessiert mich die Bohne“ eröffnet Misereor dieses Jahr bundesweit die 66. Fastenaktion. Die diesjährige Fastenaktion richtet den Blick auf nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Gemeinsam mit dem kolumbianischen Projektpartner, der Landpastoral der Diözese Pasto, setzt sich Misereor mit alternativen Anbaumethoden für die Verbesserung der Lebensbedingungen kleinbäuerlicher Familien ein.

Mit der Fastenaktion teilt Misereor die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger und das Anliegen, unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen.

Solidarisches Handeln mit den und für die Menschen weltweit ist in diesen Krisenzeiten dringend notwendig. Als Gemeinschaft der katholischen Hilfswerke sehen wir uns dabei in einer besonderen Verantwortung.

Deshalb laden wir Sie ein: Bitte spenden Sie anlässlich der diesjährigen Fastenaktion für Misereor – vor Ort in Ihrer Pfarrei oder online über www.fastenaktion.de.

Die benachteiligten und in Not geratenen Menschen im globalen Süden, denen Misereor in 86 Ländern zur Seite steht, brauchen Ihre Unterstützung.

In dieser herausfordernden Zeit stehen wir als katholische Hilfswerke gemeinsam auf der Seite der armen, ausgegrenzten und unterdrückten Menschen – und nebeneinander in Solidarität für die eine Welt!

Text und Foto: ADVENIAT

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe, vielen Dank für jeden Euro! Opfertütchen liegen dem Pfarrbrief bei.

Dein Wort, o Gott, führt zur Oase in der Wüste meiner Alltagsdürre.

Dein Rat, o Gott, zeigt Richtung in den Nöten meiner Engpässe.

Dein Plan, o Gott, bringt Heilung in die Scherben meines Scheiterns.

Dein Ruf, o Gott, schickt Hilfe in die Stürme meiner Anfechtung.

Dein Blick, o Gott, schafft Wärme in der Eiskälte meines Gegenwinds.

Dein Geist, o Gott, erschließt Kraftquellen in den Abgründen meiner Ohnmacht.

Paul Weismantel

Sternsingeraktion 2025

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit. In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.



Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

20 * C + M + B + 25

Foto, Grafik und Text: Kindermissionswerk



Sollen die Sternsinger auch zu Ihnen kommen? Dann füllen Sie den in der Kirche ausliegenden Zettel aus und legen Sie diesen bis zum 31.12.24 in die vorgesehene Kiste. Denken Sie auch gerne an Nachbarn, Verwandte und Freunde, die sich auch über einen Besuch freuen würden.

Es werden NUR die Haushalte besucht, die sich eingetragen haben!

Martinsumzug

Auch dieses Jahr veranstaltete das Pfarrgemeindeteam sowie das Kinderland Bad Königshofen einen gemeinsamen Martinsumzug.

Trotz des regnerischen Wetters kamen zahlreiche kleine Laternenträger mit ihren Eltern und Großeltern vorbei. Nach der Begrüßung von Frau Schönstein und Andrea Zehner sangen die Kinder des Kinderlandes zunächst ein Lied. Im Anschluss daran wurde vom Team der Kinderkirche ein Martinsspiel vorgeführt. Dabei erfuhren die Kinder, dass der Soldat Martin seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat.



Foto: Peter Fischer

Mit der Stadtkapelle Bad Königshofen und allem voran natürlich Martin auf seinem Pferd, zogen dann die Kinderschar und ihre Begleiter durch die Straßen von Bad Königshofen und sangen Laternenlieder. Als alle wieder auf dem Kirchplatz ankamen, fand noch ein Laternentanz statt. Danach konnte man sich mit Kinderpunsch oder Glühwein aufwärmen und mit Kuchen und Würstchen stärken.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Text: Teresa Schlott

Termine der Kolpingsfamilie und des Frauenbundes

Kolpingsfamilie:

Sonntag, **1. Dezember**: 10.00 Uhr Gottesdienst zum **Kolpinggedenktag** in der Stadtpfarrkirche, anschließend Frühstücken im Pfarrgemeindehaus Bad Königshofen

Sonntag, **1. Dezember**: Mithilfe beim Seniorennachmittag in der Frankentherme

Eine Erfolgsgeschichte wird weitergeführt...

Am Samstag, **21. Dezember** sammelt die Kolpingfamilie im Rahmen der Aktion **„Mein Schuh tut gut“**, gut erhaltene, paarweise gebündelte, Schuhe für einen guten Zweck. Die Sammlung findet von 9-12 Uhr im Pfarrgemeindehaus statt.

Am Samstag, **21. Dezember**: Aufbau der großen **Weihnachtskrippe** in der Stadtpfarrkirche
Helfer melden sich bitte bei Bernhard Weigand, Tel. 09761/2141

Januar 2025: Gestaltung einer Anbetungsstunde (siehe Gottesdienstordnung)

Samstag, **22. Februar** 25: Gemeinsamer Kappenabend mit dem Frauenbund in der Wandelhalle

Sonntag, **9. März**: 19.00 Uhr Mitgliederversammlung im Pfarrgemeindehaus

Donnerstag, **20. März**: Josefstag, der Patronatstag unserer Kolpingsfamilie wird um 18.30 Uhr in der Klosterkirche gefeiert.

Die Vorstandschaft

Frauenbund:

DO 05.12.2024 Adventsfeier – 18.30 Uhr Messfeier in der Klosterkirche anschl. Feier im Schlundhaus

DI 11.03.2025 Filmauslese „Josef - das Herz eines Vaters“ - 15 Uhr und 20.15 Uhr Stadtsaallichtspiele Kön

SA 22.03.2025 Einkehrtag mit Pater Carlos zum Thema „Schutzengel“
Beginn 9.30 Uhr - nähere Informationen und Anmeldung bei Claudia Rebelein Tel. 09761/398843 oder 01636788481

24.-28.06.2025 Busreise „Bay. Inntal, Sudelfeld, Wilder Kaiser, Innsbruck“
nähere Informationen und Anmeldung bei Dora Horn Tel. 09761/5934



Filmauslese am Di, 11.03.25, im Kino Kön



Caritaslichter lassen Kinderaugen leuchten

Adventsaktion des Caritasverbandes

Mit dem Erwerb eines Caritaslichtes für nur 5 € lassen Sie Kinderaugen leuchten und erhalten eine Losnummer mit der Sie an unserer Verlosung teilnehmen.

Gewinnen Sie viele tolle Preise!

Ab 1. Dezember bis Heiligabend können Sie täglich gewinnen. Ob Sie mit Ihrer Losnummer Glück haben, erfahren Sie ab dem jeweiligen Tag auf unserer Homepage und in der lokalen Presse.

Der Verkaufserlös der Kerzen unterstützt sozial benachteiligte Familien im Landkreis Rhön-Grabfeld.



Eine Aktion des Caritasverbandes f. d. Landkreis Rhön-Grabfeld e.V., Kellereigasse 12 -16
97616 Bad Neustadt
www.caritas-rhoengrabfeld.de



BIKEPOINT RHÖN
RHÖN-LOHR-FULDA



Caritaslichter sind erhältlich ab dem 20. November 2024 im Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld, in den Sozialstationen St. Peter Bad Königshofen und St. Kilian Mellrichstadt sowie in verschiedenen Sparkassen-Filialen im Landkreis.

Ökumenische Angebote



Donnerstag, 26.12.24,
zweiter Weihnachtsfeier-
tag: 9.30 Uhr **Hirten-
weg-Gottesdienst** für
Kleine und Große (ev. Ver-
anstaltung, Einladung an
alle!)

Montag, 06.01.25, Hl. Drei Könige,
Wort-Gottes-Feier um 9.00 Uhr in der
Stadtpfarrkirche mit **Aussendung der
Sternsinger**

Sonntag, 19.01.25, **Familiengottesdienst**
um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche zur
Gebetswoche für die **Einheit der Christen**
mit anschließendem Brunch im Pfarrge-
meindehaus

Sonntag, 26.01.25, um 19.00 Uhr **Shoa-Ge-
denken** in der ev. Kirche

Freitag, 07.03.25, um 18.00 Uhr **Weltge-
betstag der Frauen** (zusammengestellt
von Frauen von den Cookinseln)

In der Fastenzeit: **Mittwochs 6 nach 6 in
der Früh** - Andacht mit anschließendem
Frühstück im Pfarrgemeindehaus (ev. Ver-
anstaltung, alle sind eingeladen!)

Termine

**15. 12. 24, 3. Advent, Familiengottes-
dienst** um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche.
Mitgestaltet wird der GD vom After-Eight-
Chor. Nach dem Gottesdienst ergeht herzliche
Einladung zum Brunch im Pfarrgemein-
dehaus. Um Anmeldung wird gebeten bis
zum 1.12., Anmeldeleiste liegt in der Kirche
aus.

Wochen -
AusKLANG
mit dem Chor
After Eight

wohlfühlen
entspannen
mitsingen
zuhören
besinnen
and mehr...

am Freitag, den 29. November 2024
um 18:30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

Im Anschluss gemütlicher Austausch auf dem Kirchplatz



Neues von den Grabfeldminis

Am 14. September gab es für alle Ministrantinnen und Ministranten der PG Grabfeldbrücke das Angebot, einen Tag voller Abenteuer zu erleben.

29 Minis aus Breitensee, Eyershausen, Otelmannshausen und Bad Königshofen haben sich dazu angemeldet.

Vom Busbahnhof in Bad Königshofen ging es früh Morgens mit dem Bus nach Bad Neustadt, von dort mit dem Zug weiter nach Würzburg.

In Würzburg durften die Jugendlichen sich in zwei Gruppen aufteilen und in verschiedene Escape Rooms laufen. Die Jüngeren waren am Bahnhofplatz und durften sich daran versuchen, als Kunstdiebe unterwegs zu sein. Sie wollten die weltberühmte Mona Lisa stehlen. Allerdings stellten sie fest, dass ein Sicherheitsmechanismus die Türe verschlossen hat und bald der Alarm ertönen wird, der das Sicherheitspersonal auf den Plan ruft. Was meint ihr? Haben sie es zusammen mit ihrer Begleitung Claudia Rebelein geschafft, rechtzeitig den Spezialschlüssel zu finden, um mit der Beute zu entkommen?

Für die zweite Gruppe ging es in die Bahnhofstraße. Spannend war es schon, das Gebäude zu betreten. Denn über einen Seiteneingang ging es hinunter in einen Keller. Als Mitglieder einer Spezialeinheit handelten sie dort im Auftrag von Interpol und mussten einen komplizierten Fall knacken: Eine gewiefte Bande von Bankräubern, welche ihre Identität stets mittels Hasenmasken verbarg, verbuchte bereits zahlreiche spektakuläre Überfälle auf ihrem Konto. Aus ihrem Versteck heraus operierte „Rabbit 6“ in ganz Deutschland.



Das Muster: Jedes Mal werden zugleich genau 6 Filialen angegriffen. Durch die Unachtsamkeit eines Bandenmitglieds konnten die Minis den Unterschupf der diebischen Langohren ausfindig machen. Jetzt hieß es schnell sein! In 60 Minuten wollten die ruchlosen Rammler wieder zuschlagen. Und sie haben es (wenn auch knapp) geschafft, rechtzeitig alle Zielorte mitzuteilen. Dazu mussten sie in einem Wettlauf gegen die Zeit und die kriminelle Strategie der kleptomantischen Karnickel, knifflige Rätsel lösen, um den diebischen Mümmelmännern auf die Schliche zu kommen und der berüchtigten Verbrecherbande „Rabbit 6“ endlich ihr Handwerk zu legen.

Nach dieser spannenden Zeit konnten sich die Jungen und Mädchen bei Burger und Pommes stärken bevor die Reise mit Bahn und Bus wieder nach Bad Königshofen zurück ging.

Text und Foto: Kerstin Schneider



Kommt her und esst!

Das ist das Motto der Erstkommunion 2025

nach der Erzählung aus Johannes 21, 1-14

81 Jungen und Mädchen aus dem **pastoralen Raum Bad Königshofen** werden im Mai nächsten Jahres in sechs Festgottesdiensten zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen.

Ihre Eltern kamen im November in den ersten Elternabenden mit Pater Jose, Pfarrer Schwarz, Pfarrer Frank und Katechetin Kerstin Schneider zusammen, um den Weg der diesjährigen Erstkommunion vorgestellt zu bekommen.

Anfang Dezember werden die Kinder die Priester bei einem gemütlichen Spieletreff kennenlernen, bevor sie dann ab Januar bei Gruppenstunden, Weggottesdiensten und diversen ergänzenden Angeboten mit großen Schritten auf das bevorstehende Fest zugehen.

Die Vorstellungsgottesdienste in den jeweiligen Gemeinden können sie im neuen Jahr in den Gottesdienstordnungen entnehmen.

Die Termine für die Erstkommunionfeiern lesen Sie schon hier:

Merkershausen	17. Mai 2025
Bad Königshofen	18. Mai 2025
Sulzfeld	17. Mai 2025
Großeißstadt	18. Mai 2025
Untereißfeld	24. Mai 2025
Wülfershausen	25. Mai 2025

Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Familien, sowie Eltern von Sternenkindern

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Trauer und das Leben mit ihr ist nicht immer leicht und kann auch sehr belastend sein. Belastend für Sie als Erwachsene, aber auch für Kinder und Jugendliche.



Ich bin Andrea Zehner, verheiratet und habe zwei kleine Töchter. Seit mehr als 25 Jahren bin ich haupt- und ehrenamtlich im Bayerischen Roten Kreuz beschäftigt. Davon seit über 10 Jahren in der Krisenintervention. Innerhalb der katholischen Kirche bin ich u.a. als Gottesdienstbeauftragte tätig.

Meine erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung zur Kinder- Jugend und Familientrauerbegleiterin fand bei der international anerkannten Fachdozentin Alexandra Eyrych von ZwischenGeZeiten© in Bamberg statt. Die Weiterbildung zum Begleiter für Familien beim Fröhntod ihres Kindes und nach pränatal-medizinischer Diagnose erfolgt bei der Organisation Hope's Angel©.

Durch zahlreiche Einsätze in der Krisenintervention sowie Gesprächen mit Trauernden erfuh ich, wie sehr das Thema Trauer beschäftigt. Allerdings sind die Angebote in unserer Region sehr dünn gesät. Hier möchte ich nun eine Lücke schließen.

Sind Sie oder eines Ihrer Kinder von einer Trauersituation betroffen? Haben Sie als Eltern Ihr Kind innerhalb der Schwangerschaft oder kurz danach verloren und können mit niemandem darüber reden? Treffen Sie vielleicht sogar auf Unverständnis in Ihrem Umfeld? Solche Situationen können innerhalb eines Trauerfalls immer wieder auftreten und sehr belastend sein, sowie langfristig zu Erkrankungen führen. Im geschützten Rahmen möchte ich in altersentsprechenden Gruppen mit Ihnen oder Ihren Kindern an Ihrer Trauer arbeiten. Selbstverständlich sind auch Einzelgesprächen oder Gespräche zusammen mit dem Partner möglich.

Für weitere Informationen stehe ich gerne unter andrezehner@magenta.de oder 016090514568 zur Verfügung. Melden Sie sich unverbindlich bei mir.

Herzliche Grüße

Andrea Zehner

Firmvorbereitung im Pastoralen Raum Bad Königshofen

Im Januar 2025 startet der neue Firmvorbereitungs-Kurs, der in erster Linie für die jetzigen 7.-KlässlerInnen gedacht ist.

Es findet jeden Monat ein Treffen zur Firmvorbereitung statt. Auch werden die Firmlinge im Juni auf ein gemeinsames Firmwochenende fahren.

Am Ende des Firmwegs wird die Firmung stehen (voraussichtlich im Juli).

Die Informationsabende zur Firmvorbereitung sind am:
12. und 18.12. jeweils um 20:00
im Pfarrsaal von Saal
(Herrengasse 5/ Eingang Rathausstraße - schräg gegenüber von der Festhalle).

Dauer: ca. 1 Stunde.

Die Teilnahme an einem der Abende ist ausreichend.

Die Informationsabende sind nur für die Eltern gedacht - potentielle Firmlinge könnten jedoch teilnehmen.

Eine Anmeldung zu den Abenden ist nicht notwendig.

Sollte jemand nicht zu den Abenden kommen können/diese verpasst haben, oder Fragen haben, stehe ich gerne zur Verfügung.

Sebastian Krines
(Verantwortlicher für die Firmvorbereitung)

(sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de;
0175/4074594; 09721/3036459)

Bitte geben Sie diese Info auch an Freunde/Bekanntes Ihres Kindes weiter - vielen Dank!

Ein Heiliges Jahr für Versöhnung, Gerechtigkeit und Hoffnung

Papst Franziskus eröffnet es feierlich am 24. 12 2024

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. (1235-1303) zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes Pilgerjahr ausrief. Zunächst fanden die Jahre in unregelmäßigen Abständen statt, seit Ende des 15. Jahrhunderts alle 25 Jahre. So nun auch im Jahr 2025. Papst Franziskus hatte im Mai 2024 das Jahr offiziell ausgerufen. Eröffnet wird das Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am 24. Dezember 2024. Dann wird Franziskus die Heilige Pforte am Petersdom öffnen. Geschlossen wird sie wieder am 6. Januar 2026. Weltweit sollen Bischöfe am 29. Dezember 2024 einen Eröffnungsgottesdienst feiern und Bistümer spezielle Pilgerwege einrichten. In den Ortskirchen endet das Heilige Jahr bereits am 28. Dezember 2025.

Vergebung und Versöhnung

Wer im Jubiläumsjahr nach Rom pilgert und dort die sogenannte Heilige Pforte am Petersdom durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen. Auch in den Diözesen können Gläubige den Ablass nach bestimmten Vorschriften erhalten. Doch will Papst Franziskus in diesem Heiligen Jahr zu mehr Versöhnung und Frieden ermutigen. Dafür will er auch eine Heilige Pforte in einem Gefängnis eröffnen. Häftlinge erlebten jeden Tag die Härte der Haft, eine emotionale Leere und oft einen Mangel an Respekt, schreibt Franziskus in der offiziellen Ankündigungsbulle des Heiligen Jahres. Regierungen ruft er zu Straferlassen auf.

Aber Franziskus bleibt auch den Themen treu, die schon seit Jahren sein Pontifikat prägen, wie beispielsweise Ökologie und Einsatz für Arme und Migranten. Zudem müsse die Kirche zusammen mit Politik und Gesellschaft dem Geburtenrückgang etwas entgegensetzen. Im Sinne des Heiligen Jahres ruft Franziskus auch dazu auf, dass reichere Länder wirtschaftsschwächeren Ländern die Schulden erlassen. Dies sei keine Frage von Großmut, sondern der Gerechtigkeit. Zwischen dem Globalen Norden und Süden bestehe eine wirkliche „ökologische Schuld“, denn die reichen Länder hätten auf Kosten der ärmeren gelebt und gewirtschaftet.

Heiliges Jahr zu Hause

Das Heilige Jahr bietet auch außerhalb von Rom vielfältige Möglichkeiten, auf Themen wie Versöhnung und Frieden einzugehen und das Heilige Jahr fruchtbar für die eigene Arbeit in der Pfarrei oder für sich persönlich zu machen. Für die deutschen Bischöfe soll das Heilige Jahr vor allem auch ein Jahr des Gebets werden. Beauftragter der Bischofskonferenz für das Heilige Jahr ist Weihbischof Rolf Lohmann (Münster). Zahlreiche Informationen und Reisemöglichkeiten sind unter www.heiligesjahr2025.de zu finden.

Marc Witzenbacher

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTORDNUNG für die Weihnachtszeit

24.12.2024 - 06.01.2025



Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein in: Pfarrbriefservice.de

Dienstag 24.12.	HEILIGER ABEND
Bad Königshofen 15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier für Vorschulkinder - bitte Opferkästchen mitbringen!
Merkershausen 15:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
Breitensee 16:00 Uhr	Lichtfeier
Ottelmannshausen 16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Bad Königshofen 16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier für Schulkinder
Eyershausen 17:30 Uhr	Christmette als Wort-Gottes-Feier
Althausen 18:00 Uhr	Christmette als Wort-Gottes-Feier
Merkershausen 18:00 Uhr	Christmette - Messfeier
Herbstadt 20:00 Uhr	Christmette als Wort-Gottes-Feier
Bad Königshofen 22:00 Uhr	Christmette - Messfeier
Mittwoch 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN Adveniat-Kollekte
Althausen 08:30 Uhr	Messfeier
Bad Königshofen 10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Donnerstag 26.12.	ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG HL. STEPHANUS
Eyershausen 08:30 Uhr	Messfeier
Herbstadt 08:30 Uhr	Messfeier
Breitensee 10:00 Uhr	Messfeier
Freitag 27.12.	Fest HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist
Klosterkirche 18:30 Uhr	Messfeier zum Patrozinium der Klosterkirche und Segnung des Johannesweines
Samstag 28.12.	Vorabend zum Fest der Heiligen Familie
Eyershausen 17:30 Uhr	Ewige Anbetung
Eyershausen 18:30 Uhr	Messfeier

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Sonntag 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Ottelmannshausen 08:30 Uhr Messfeier
Bad Königshofen 10:00 Uhr Messfeier
Merkershausen 10:00 Uhr Messfeier anschl. Ewige Anbetung

Montag 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

Merkershausen 14:00 Uhr Rosenkranz

Dienstag 31.12. Hl. Silvester I.

Bad Königshofen 15:30 Uhr Stunde der Hoffnung
Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten
Althausen 17:00 Uhr Jahresschluss-Andacht
Merkershausen 17:00 Uhr Jahresschluss-Andacht
Bad Königshofen 18:00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss
Breitensee 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
Eyershausen 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

Mittwoch 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Bad Königshofen 17:00 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung des neuen Jahres
mit Einzelsegen in der Stadtpfarrkirche
Herbstadt 18:30 Uhr Messfeier

Donnerstag 02.01. Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz

Bad Königshofen 19:30 Uhr Schweigemeditation im Gymnastikraum Frankentherme

Sonntag 05.01. 2. SO. NACH WEIHNACHTEN Sternsingeraktion

Eyershausen 08:30 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
Merkershausen 08:30 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
Bad Königshofen 10:00 Uhr Messfeier

Montag 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN Kollekte Afrikanische Mission / Sternsingeraktion

Althausen 08:30 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
Bad Königshofen 09:00 Uhr Ökum. Wort-Gottes-Feier mit Aussendung
der Sternsinger
Ottelmannshausen 10:00 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger für
Breitensee, Herbstadt und Ottelmannshausen

Bußgottesdienste im Advent im Pastoralen Raum Bad Königshofen

Kleineibstadt Dienstag, 03.12.2024 um 18:30 Uhr
Obereißfeld Freitag, 13.12.2024 um 18:30 Uhr
Bad Königshofen Sonntag, 15.12.2024 um 18:30 Uhr Stadtpfarrkirche
Wülfershäusen Sonntag, 22.12.2024 um 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit für den Pastoralen Raum Bad Königshofen

Bad Königshofen Samstag, 14.12.2024 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Ewige Anbetungen in der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke

Herbstadt Samstag, 14.12.2024 um 18:30 Uhr Messfeier
anschl. Ewige Anbetung
Althausen Sonntag, 15.12.2024 um 10:00 Wort-Gottes-Feier
anschl. Ewige Anbetung
Breitensee Samstag, 21.12.2024 um 17:30 Uhr Ewige Anbetung
anschl. um 18:30 Uhr Messfeier
Eyershausen Samstag, 28.12.2024 um 17:30 Uhr Ewige Anbetung
anschl. um 18:30 Uhr Messfeier
Merkershausen Sonntag, 29.12.2024 um 10:00 Uhr Messfeier
anschl. Ewige Anbetung
Bad Königshofen Samstag, 11.01.2025 um 18:00 Uhr Messfeier
anschl. Ewige Anbetung

Von Allerheiligen bis Palmsonntag findet in Bad Königshofen der Rosenkranz und die Messfeier am Donnerstag jeweils in der Klosterkirche statt.

Ebenso ist der Fatima-Rosenkranz an jedem 13. des Monats in der Klosterkirche.

Jeden Dienstag ist um 15:30 Uhr die Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten weiterhin in der Stadtpfarrkirche.

Das Pfarrbüro in Bad Königshofen ist von Montag, 23.12.2024 bis einschl. Montag, 06.01.2025 geschlossen.

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten nutzen Sie bitte unser Bereitschaftstelefon: 09761 - 3979127.



PFARREIENGEMEINSCHAFT

Wir begrüßen unsere Kinder und freuen uns über ihre Aufnahme in unseren Pfarreien



Jundel Fritz, Althausen

20.07.2024

Erhard Theo, Bad Königshofen

24.08.2024

Kiilmeyer Ella, Eyershausen

27.10.2024



Im Sakrament der Ehe versprechen sich die Treue für ein ganzes Leben

Heusinger Anna Sophie und Ebner Sebastian, Breitensee

03.08.2024

Städtler Isabell und Trott Tobias, Ipthausen

10.08.2024

**Wir gedenken unserer
lieben Verstorbenen und
empfehlen sie Gottes
Barmherzigkeit**



Hemmerich Bernd, Eyershausen	17.07.2024
Hofmann Sofie, Bad Königshofen	22.07.2024
Helmerich Helmuth, Bad Königshofen	24.07.2024
Keßler Herbert, Bad Königshofen	27.07.2024
Eschenbach Renate, Bad Königshofen (Villingen-Schwenningen)	30.07.2024
Knor Vladimir, Bad Königshofen	07.08.2024
Seufert Elisabetha, Bad Königshofen	09.08.2024
Kuhn Bernhard, Merkershausen	10.08.2024
Leupert Helga, Höchheim	20.08.2024
Behr Ingrid, Bad Königshofen	14.09.2024
Thiel, Christina, Bad Königshofen (Alsleben)	15.09.2024
Miltenberger Paul, Bad Königshofen	26.09.2024
Müller Elisabeth, Bad Königshofen	19.10.2024
Wolf Johann, Bad Königshofen	22.10.2024

WÖRTERSUCHE WEIHNACHTEN

C	G	B	X	S	A	M	O	W	O	X	P	K	R	I	P	P	E	D	J	L	Ö	S	C	E
Q	S	F	B	U	K	J	F	B	N	N	V	R	G	U	I	A	S	R	D	B	G	X	P	O
E	R	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	B	U	H	B	Ö	O	N	M	D	A	F	R
S	S	T	G	D	E	I	T	E	R	Z	U	F	P	N	L	S	R	A	W	W	A	L	E	E
A	C	H	T	G	E	H	J	U	O	W	E	R	T	M	C	Y	S	A	G	B	K	Ö	S	L
F	A	H	C	E	O	V	M	Ö	L	Ü	C	Y	X	X	W	D	H	B	K	H	P	T	O	O
B	A	E	R	C	H	E	N	O	P	X	Ü	G	D	M	A	R	I	A	S	Z	W	I	J	V
E	M	E	L	I	A	M	I	C	H	A	T	W	P	V	J	F	S	S	E	R	U	Z	H	F
T	A	S	D	D	S	F	I	K	M	R	F	V	W	A	S	E	D	C	Q	U	J	H	B	P
H	C	G	J	N	Ü	T	F	L	O	O	R	D	I	N	D	E	T	P	N	E	M	P	C	A
L	W	E	T	Z	I	Ü	M	U	B	V	W	C	U	F	I	O	A	O	S	B	U	G	V	I
E	Y	B	J	F	I	F	D	E	G	T	E	O	Ü	J	B	F	I	U	V	D	T	E	E	X
H	E	J	X	R	Z	K	L	Ö	T	Ä	T	O	C	H	B	O	S	E	U	D	E	S	Z	Q
E	L	F	R	I	E	D	E	C	B	T	O	L	C	Z	T	G	S	N	U	S	S	C	E	J
M	C	N	L	K	O	G	D	S	A	C	E	S	B	I	F	W	A	Q	V	I	R	H	V	B
F	R	E	I	V	D	T	B	E	E	B	O	G	E	O	P	A	E	Ü	U	H	E	E	Y	E
Q	A	D	D	E	R	V	U	N	V	N	O	G	Ü	C	T	D	E	R	A	S	D	N	F	S
C	M	D	C	Z	F	E	N	G	E	R	T	U	O	P	H	J	Ä	Y	V	N	C	K	A	C
C	F	T	V	C	D	S	V	E	A	B	V	O	R	F	R	E	U	D	E	N	N	E	C	H
E	V	O	G	E	H	Z	F	L	O	B	V	Z	A	E	W	V	Z	N	H	O	P	D	E	E
A	B	F	C	F	N	U	F	E	U	B	B	H	O	E	I	L	I	M	A	F	D	E	N	R
J	A	R	A	T	S	T	E	L	O	M	R	N	I	C	L	O	F	L	I	P	D	A	N	U
V	P	E	R	T	U	Z	G	I	J	B	Ö	Ä	V	C	R	T	E	O	A	S	P	D	A	N
T	H	B	U	H	B	B	I	E	L	N	A	Z	A	R	E	T	H	Q	P	U	H	I	C	G
A	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	V	U	R	S	H	T	B	O	T	V	L	I	B	E

Finde folgende Wörter:

ADVENT
BESCHERUNG
BETHLEHEM

CHRISTKIND
CHRISTMETTE
ENGEL

FAMILIE
FRIEDE
GESCHENK

JESUS
JOSEF
KRIPPE

MARIA
NAZARETH
VORFREUDE

WEIHNACHTEN

Bild: Caroline Jakobi | In: Pfarrbriefservice.de

Patrozinium und Pfarrfest

Aufzeichnungen zufolge wurde bereits um 1470 das erste Gotteshaus in Althausen der Heiligen Maria Magdalena gewidmet und in späteren Jahren wurde der rechte Seitenaltar, der sogenannte Magdalenenaltar, mit einer Figur der Heiligen versehen und über dem Chorbogen eine Tuchdrapie mit Bild der Kirchenparonin eingebracht. Der 22. Juli ist im Kalender dieser Heiligen zugeordnet und so feiern wir meist am darauf folgenden Sonntag unser Patrozinium (eigentlich in unserem Falle Matrozinium).

Ein besonders schöner Brauch ist es seit vielen Jahren, dass uns die Merkershäuser mit einer Prozession besuchen und mit wehenden Fahnen und ergreifender Musik ins Dorf und Gotteshaus einziehen. Ein großes Lob schon mal den Musikanten, die an diesem Wochenende ihr 50jähriges Bestehen der Kapelle feierten.

Extra wegen des Althäuser Pfarrfestes wurden die Feierlichkeiten in Merkershausen unterbrochen und erst am Montag fortgesetzt.

Ein ganz ganz dickes Dankeschön dafür an euch Merkershäuser.

Pater Jo zelebrierte zum letzten Mal hier bei uns den Festgottesdienst und war sichtlich ergriffen über das bis auf wenige Plätze besetzte Haus.

Unterstützt wurde er von den Merkershäuser Ministranten, die bereits als Fahnenbordnug die Wallfahrer begleitet hatten, ihnen auch ein herzliches Dankeschön.



Nach dem Gottesdienst füllten sich rasch die Bierbänke, die wie in jedem Jahr zwischen den Gaden und der Gaststätte aufgestellt waren, und im Schatten des neu erworbenen Zeltes konnten sich die Gäste angeregt unterhalten.

Punkt halb Zwölf zeigte die lange Schlange vor der Essenausgabe an, dass der Hunger groß war und die Schlacht auf das wohlbekannte Salatbuffet begonnen hatte!

Schön, dass es so angenommen wird und wie in jedem Jahr war für alle genügend da.

ALTHAUSEN

Zur Kaffeezeit spielten die „Althäuser Musikanten“ natürlich mit Unterstützung Auswärtiger, meist aus Wetringen kommend, altbekannte Weisen auf.

Das reichhaltige Kuchenbüffet war sehr schnell geleert, die Helfer am Grill hatten gut zu tun, und auch die Fischbrötchen waren sehr gefragt.

Bei sommerlichen Temperaturen verweilten viele bis in den späten Abend und es hatte den Anschein, dass es allen Anwesenden gefallen hat.

Dank zum Schluss noch an alle Helfer, Kuchen- und Salatstifterinnen – Vergelt's euch Gott.

Dann bis nächstes Jahr

Bilder und Text: Luise Reiher

Letzter Gottesdienst für Pater Jo - erster Gottesdienst für Luzian



Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde Luzian als neuer Ministrant eingeführt. Pater Jo hieß ihn herzlich willkommen und bedankte sich für seine Bereitschaft.

Text: Luise Reiher Bild: Bettina Derleth

Erntedank

Wie alle Jahre zu dieser Zeit sollte auch heuer sichtbar gemacht werden wie vielfältig die Ernte auf den Feldern und in den Gärten ist.

Zusammen mit Pv. Benjamin durften wir den Dankgottesdienst feiern .



Die Vielfalt der Natur hatte Marion Bauer wieder kunstvoll vor dem Altar aufgebaut. Dafür ein „ Herzliches Vergelt's Gott“.

Text: Luise Reiher, Bild: Marion Bauer

Neue Fenster im Pfarrgemeindehaus

Nachdem Bad Königshofen Zentrum des Pastoralen Raums ist, kommt dem Pfarrgemeindehaus eine besondere Stellung zu. Hinzu kommt noch, dass durch den Wegfall der Räumlichkeiten im Haus St. Michael die pfarrlichen Räume zwangsläufig stärker genutzt werden.

Eine Sanierung duldet daher keinen Aufschub und muss sukzessive vorgenommen werden. Als ersten Sanierungsabschnitt war aus energetischen Gründen das Auswechseln aller Fenster notwendig. Die Fenster des Pfarrgemeindehauses sind überwiegend aus dem Jahr 1960. Sie entsprechen in keiner Weise dem derzeitigen Stand der Technik und den heutigen Anforderungen, so dass ein Fensteraustausch unumgänglich war.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und zum Geltungsbereich der Gestaltungssatzung der Stadt Bad Königshofen gehört, sind höhere Anforderungen an die Ausführung der Fenster zu stellen. In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde wurden die Fenster in Kiefernholz ausgeführt und in weiß endbehandelt. Bei der Sprosseneinteilung orientierte man sich an die Ausführung der Fenster des direkt angrenzenden Pfarrhauses.

Es wurden insgesamt 50 Fenster ausgetauscht: 27 Stück für den pfarrgemeindlichen Bereich und 23 Stück für den Mietwohnbereich. Durch den Austausch der Fenster lässt sich der Energieverbrauch spürbar reduzieren.



Bezirk
Unterfranken

Das Pfarrgemeindehaus bildet nun ein harmonisches und interessantes Ensemble in der Innenstadt Bad Königshofens mit der Stadtpfarrkirche, dem Pfarrhaus und dem Juliussspital.

Nach dem Verwendungsnachweis belaufen sich die Kosten für die Fenster, die Verputzer- und Malerarbeiten sowie Sandsteinarbeiten auf 86.968 €. Den ausführenden Firmen Holz in Form und Malerbetrieb Manger wird für die zuverlässige und fachkundige Arbeitsausführung besonders gedankt.

Zuwendungen hat die Kirchenstiftung mittlerweile erhalten vom

- Ø Bayer. Landesamt für Denkmalpflege 2.500 €
- Ø Landkreis Rhön-Grabfeld 2.000 €
- Ø Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks 5.000 €
- Ø Bayer. Landesstiftung 7.200 €
- Ø Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) 15.000 €

BAD KÖNIGSHOFEN

Die Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt dankt auf diesem Wege allen überörtlichen Zuschussgebern für die großzügige Förderung und Unterstützung.

Aber auch die örtlichen kirchlichen Gruppierungen haben sich mit großzügigen Spenden an der Finanzierung beteiligt. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön:

Ø Kolpingsfamilie	3.000 €
Ø Kath. Frauenbund	1.000 €
Ø Seniorenkreis	1.000 €

Beantragt wurden auch Zuschüsse beim Bischöflichen Ordinariat und der Stadt Bad Königshofen, über deren Bewilligung noch nicht entschieden ist. Wir sind aber guter Hoffnung und hoffen auf eine wohlwollende Unterstützung. Für die Kirchenstiftung wird voraussichtlich aus Eigenmitteln ein Betrag von 26.500 € zu finanzieren sein.

Kategorisierung der kirchlichen Gebäude und des Verwaltungsbüros im Pastoralen Raum

Nachdem sich das Bistum Würzburg zur Konsolidierung des Haushalts von einem Teil der Bildungshäuser in den vergangenen Jahren getrennt hat – so auch vom Haus St. Michael in Bad Königshofen – wurden als nächste Schritte die kirchlichen Gebäude auf den Prüfstand gestellt. Betroffen davon waren die Kirchen, Pfarrheime, Jugendheime und Pfarrhäuser.

Es ging dabei um die Frage, für welche Gebäude das Bischöfliche Ordinariat für Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen Zuschüsse gewähren wird. In den Jahren 2022 und 2023 erfolgte ein mehrstufiger Prozess, in dem die Kirchen in Kategorie A, B, C, D oder

E eingestuft wurden. Die Stadtpfarrkirche in Bad Königshofen wurde in Kategorie B (= Zentrale Kirche einer Untergliederung/Pfarreiengemeinschaft) eingruppiert, obwohl sich die Kirchenverwaltung Bad Königshofen mit verschiedenen Beschlüssen für Kategorie A (= Kirche mit überörtlicher Bedeutung) ausgesprochen hat.

Die Entscheidungsträger im Ordinariat haben sich nach Meinung der Kirchenverwaltung keine große Mühe gemacht, unsere Argumente sachgerecht zu würdigen und abzuwägen. Es wurde lediglich festgestellt, dass die Stadtpfarrkirche Bad Königshofen eine typisch fränkische Kirche ist, so wie in Ebern oder Hammelburg. Die Kirchenverwaltung hat sich gefragt, warum kein Vergleich zur Stadtpfarrkirche Bad Neustadt (Kategorie A) vorgenommen wurde, die geschichtlich, kulturhistorisch, künstlerisch und denkmalpflegerisch bei weitem nicht den Stellenwert hat, wie unsere Kirche in Bad Königshofen.

Die Kirchenverwaltung hat daher beschlossen, Einspruch bei Bischof Dr. Jung einzulegen und die Besonderheit unseres „Grabfeld-Doms“ nochmals darzulegen:

- Ø Bedeutung im Pastoralen Raum Bad Königshofen
- Ø einzigartige Komposition des Netzrippengewölbes
- Ø Zwillingswendeltreppe
- Ø kunstvolle Westempore
- Ø Schlimbach-Orgel
- Ø Kirchturm mit zweigeschossiger Türmerstube

Vor einigen Tagen haben wir nun eine positive Nachricht von Bischof Dr. Jung erhalten. Er teilt darin mit, dass die Kirche wegen der pastoralen Bedeutung für das Grabfeld in Kategorie A eingeordnet wird.

Die Kirchenverwaltung hat diese Entscheidung sehr erfreut aufgenommen. Auch wenn unmittelbar keine finanziellen Vorteile zu erwarten sind, so bildet diese Eingruppierung für spätere Sanierungsmaßnahmen eine positive Grundlage und wichtige Entscheidung für uns. Gefördert werden Maßnahmen seitens des Bischöflichen Ordinariats derzeit mit 50 v. H. für A- und B-Kirchen.

Das Pfarrhaus, das Pfarrgemeindehaus und das Jugendheim haben nach der Eingruppierung des Bischöflichen Ordinariats überörtliche Bedeutung. Das bedeutet, dass bauliche Maßnahmen mit einer 50-%igen Förderung unterstützt werden.

Eine weitere offene Frage ist, wo das Verwaltungsbüro im Pastoralen Raum angesiedelt wird. Es gibt starke Kräfte, die dies gerne im Pfarrhaus in Großeibstadt sehen. Die Kirchenverwaltung Bad Königshofen macht sich seit längerem dafür stark und setzt sich dafür massiv ein, dass dieses Büro im Königshöfer Pfarrhaus seinen Sitz hat. Alles andere würde die gewachsenen Strukturen im Grabfeld ignorieren. Bad Königshofen ist mit über 1.800 Katholiken die mit großem Abstand größte Pfarrei im Pastoralen Raum. Dorthin gehört auch das Verwaltungsbüro!

Verfasser der beiden Artikel: KV

Nachlese zum Pfarrfest 2024

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung freuen sich über das rundum gelungene Pfarrfest an unserem Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ mit vielen Höhepunkten und einem abwechslungsreichen Programm sowie guten Gesprächen und frohen Begegnungen. So waren auch Pfarrer Scheller und „Schwester“ Renate Baumann wieder mal in Bad Königshofen zu Gast. Ebenso hat sich Pater Waldemar sichtlich wohlgeföhlt.

Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern sowie bei den tapferen und tüchtigen Helfern. Schön, dass auch wieder junge Leute für die Mitarbeit gewonnen werden konnten, wie z.B. Teresa Rebelein (Foto). Auch der Stadtkapelle und Promiband gilt unser besonderer Dank.

Finanziell hat es sich auch gelohnt: Ca. 3.700 € waren letztlich übrig geblieben und können für die vielfältigen Aufgaben in der Pfarrei verwendet werden.

*Verfasser: KV
Foto: Christoph Steinert*



Kirchgeld 2024



Kirchgeld?!? Zunächst sagen wir allen Dankeschön, die ihr Kirchgeld regelmäßig entrichten.

Auch wenn wir Kirchensteuer im Rahmen der Lohnabrechnung bezahlen, sind wir in Bayern verpflichtet, KIRCHGELD an die örtliche Kirchengemeinde zu entrichten.

Es bleibt zu 100 % in der Pfarrgemeinde! Die Kirchensteuer beträgt in Bayern 8 % von der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern, wo 9 % Kirchensteuer erhoben werden, soll das Kirchgeld die Differenz ausgleichen. Mit dem KIRCHGELD wird eine Reihe von wichtigen Leistungen direkt vor Ort erst ermöglicht (z. B. die Unterhaltung der Kirche, des Pfarrgemeindehauses und des Jugendheims, das Pfarrbüro, das pfarrgemeindliche Leben, die Seniorenarbeit, der Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung usw.).

Wir bitten daher dringend alle Kirchenmitglieder das KIRCHGELD in den nächsten Tagen auf eines unserer Konten zu überweisen:

für Bad Königshofen
VR-Bank Main-Rhön DE22 7906 9165 0007
1082 65
Sparkasse DE31 7935 3090 0000 3051 02

für Ipthausen VR-Bank Main-Rhön
DE30 7906 9165 0007 1090 91
Sparkasse DE06 7935 3090 0000 3028 36

Wir sagen Vergelt's Gott

Ehrung Josef Sebald

Es ist gut, dass sich Vereine ab und zu in Erinnerungen bringen. Dazu sind Jubiläen am besten geeignet. Der kath. Kirchenchor konnte bei einem Sonntagsgottesdienst das Mitglied Josef Sebald zu seiner 30-jährigen Zugehörigkeit zum Cäcilienchor mit einer Urkunde mit Unterschrift unseres Diözesanbischofs, ehren.

Josef Sebald hat in dieser vergangenen Zeit immer zuverlässig im Chor mitgewirkt. Er hat es immer gut verstanden, auch zum Gelingen der Chorproben zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. So hat er bei den Faschingsveranstaltungen für die Getränke gesorgt und jetzt ist er verantwortlich, dass nach den Proben die Heizungen abgedreht werden.

Mit auf dem Foto ist Chorleiter Martin Seiwert.



Text: Hans Hälker Foto: Manfred Staub

Vierzehnheiligenwallfahrer spenden für Restaurierung einer historischen Pietá



Nur mit Spenden war es möglich, eine historische Pietá in der Hauskapelle des Elisabethspitals restaurieren zu lassen. Die Figur dürfte im 19. Jahrhundert geschaffen worden sein und zeigte im Laufe der Jahre zahlreiche Schäden.

Nun hat sie Renate Bonfig aus Würzburg, zuständig für die Restaurierung von Gemälden, Skulpturen und Altararchitektur wieder professionell instandgesetzt. Ihrer Dokumentation ist zu entnehmen, dass das Gewand der Maria, die ihren toten Sohn hält, einst in blau gehalten war. Das zeigt sich auch auf der Rückseite, die nicht mit Ölgold und Blattgold gefasst wurde. Das Innengewand ist versilbert, der Sockel in einem grünlichem Ton gehalten.

Die Pietá ist aus Gips gearbeitet und die Fassung ohne Grundierung auf den Untergrund aufgetragen. Die Restauratorin Renate Bonfig hat die Figur gereinigt und

sie von Getreidemückchen befreit, sowie schadhafte Bereiche und Ablätterungen restauriert. Die Gesamtkosten in Höhe von 3.600 Euro wurden durch Spenden der Sparkasse Bad Neustadt, der Volks- und Raiffeisenbank Main-Rhön mit je 500 Euro, dem Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld sowie nun von den Vierzehnheiligenwallfahrern Bad Königshofen mit 1.000 Euro finanziert.

Wallfahrtsführer Kilian Weigand übergab den symbolischen Scheck an den ersten Vorsitzenden, Kreiskulturreferent Hanns Friedrich, sowie dessen Stellvertreter, Kreisheimat- und Archivpfleger Reinhold Albert. Beide bedankten sich für die großzügige Spende.

Text und Foto: Hanns Friedrich



So war der Herbst in der Kinderkirche

Für einige unserer Kinderkirchenkinder hat im September ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die Schule. Unsere Handpuppe Simon, die natürlich schon Schulkind ist, hat von ihren Schuhen und Erfahrungen erzählt. Er brachte uns u.a. seine Babyschuhe, Turnschuhe und Sandalen mit, aber auch Papas Bergsteigerstiefel, die man im Leben manchmal braucht. Je nach Lebensabschnitt oder Situation benötigen wir andere Schuhe.

Aber die Botschaft, die Simon für uns hatte war, dass jeder Schuh eine Sohle hat und Gott so etwas wie die Schuhsohle in unserem Leben ist. Er geht immer mit uns. Darauf können wir uns verlassen. Sei es schon als Baby, wo die ersten Schritte noch schwer fallen oder wenn man gerade im Leben einen steinigen Berg vor sich hat. So schickten wir unsere Kinder mit Zuversicht und Gottvertrauen in ein neues Schul- und auch Kindergartenjahr - immer mit dem Gedanken dabei, dass Gott uns begleitet und wir nicht alleine sind.



Foto: Stefanie Fischer

Passend zum Erntedankfest im Oktober brachten wir den Kindern die wunderbare Brotvermehrung näher. Für 5.000 hungrige Menschen, so heißt es in der Bibel, waren

nur fünf Brote und zwei Fische da - eindeutig viel zu wenig. Aber dass Jesus Wunder vollbringen kann, wussten die Kinder bereits. Trotzdem staunten sie nicht schlecht, als am Ende sogar noch zwölf volle Körbe Brot übrig waren.

Auch wir Eltern denken vielleicht manchmal, dass etwas nicht (aus-)reicht und dann waren zuhause doch alle satt und zufrieden. Und vor allem stellten die Kinder fest, dass es besser schmeckt, wenn man gemeinsam isst und vor allem miteinander teilt. Deshalb aßen wir im Anschluss die fünf Brote auf. Nicht mit Fisch, aber dafür lecker bestrichen mit Kräuterbutter und Frischkäse. Und anders als in der Geschichte war am Ende nicht mehr viel übrig. Aber das ist ja auch gut so ;)



Foto: Teresa Schlott

Was passt thematisch im November besser als der Heilige Sankt Martin? Die Kinder lernen die Geschichte von diesem besonderen Mann ja schon im Kindergarten kennen. Dabei steht natürlich im Vordergrund, dass Martin seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat und wir ebenso hilfsbereit durchs Leben gehen sollen.

Dennoch war uns auch wichtig, einen anderen Teil der Geschichte näher zu beleuchten. Martin hat sich nämlich im Gänsestall versteckt, da er Angst hatte Bischof zu werden. Hier handelt Martin sehr menschlich, da uns neue Aufgaben, neue Situationen auch oft Angst machen. Man traut es sich oft selbst nicht zu. So war es bei Martin auch. Gott hatte aber einen Plan für Martins Leben. So wurden die Gänse zu Werkzeugen Gottes in der Geschichte. Gott wollte, dass Martin Bischof wird. Deshalb schnatterten und schnatterten die Tiere und haben Martins Versteck verraten. Vielleicht sind wir auch manchmal wie die Gänse und werden unterbewusst von Gott eingesetzt Gutes zu tun. Indem wir einfach mit anderen Menschen von Gott sprechen, helfen, teilen oder füreinander da sind. Als Erinnerung an die tolle Geschichte durften die Kinder noch Gänse aus Butterbrottütten basteln, in der gebackene Martinsgänse zum Teilen für zuhause enthalten waren.



Foto: Teresa Schlott

viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern zur Kinderkirche kommen.

Euer Kinderkirchenteam
Ramona, Steffi und Teresa

Hier die nächsten Kinderkirchentermine:

- Sonntag, 22.12.24
- Sonntag, 26.01.25
- Sonntag, 16.02.25
- Sonntag, 16.03.25
- Sonntag, 27.04.25

immer um 10 Uhr
im kath. Pfarrgemeindehaus.



Wir wünschen allen eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns, wenn auch zukünftig wieder so

www.pfarrbriefservice.de

Altkleidercontainer aufgestellt

Die Kolpingfamilie Bad Königshofen hat im Stadtgebiet vier Altkleidercontainer aufgestellt.

Einer steht gegenüber dem Eingang am Haus St. Michael, einer im Spitalhof neben dem Papier- und Glascontainer, ein weiterer hinter dem Pfarrgemeindehaus auf dem Tegutparkplatz und der vierte am Rennweg neben dem Kinderspielplatz.

Die Container werden von Kolping Recycling GmbH geleert, die gemeinnützig arbeitet und mit dieser Maßnahme, Menschen in den ersten Arbeitsmarkt eingliedert. Der örtliche Kolpingverein verwendet den Erlös ebenfalls für soziale Zwecke und für die Vereinsarbeit.

Bitte unterstützen Sie diese Bemühungen.



Text und Foto: Kolping



Aus der Kiga „Herzwurzel“

An unser **Kürbisfest** im September denken die Kinder immer wieder gerne zurück. Zusammen mit ihren Familien brachten die Kinder einen Kürbis mit ins Kinderhaus. Dieser war an den zuvor im Kinderhaus gezogenen Kürbispflanzen geerntet worden. Es gab viele Prämierungen: der Größte, der Kleinste, der mit den meisten Rillen, der Schwerste,

Als Verpflegung an diesem Tag überraschten uns einige Mamas zum Thema passend u.a. mit Kürbiskuchen und Kürbisquiche. Im Kinderhaus wurde im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern eine Kürbissuppe gekocht und Kürbispommes zubereitet.

Noch immer lässt uns das Thema Kürbis nicht los. Aus einem Luftballon, orangenem Transparentpapier und Kleister haben sich die großen Kinder eine Laterne gebastelt und ausgestaltet. Die Krippenkinder bemalten einen Lampion mit orangener Fingerfarbe als Kürbis.

Alle Laternen kamen bei unserem Martinsumzug zum Einsatz. Nachdem die Vorschulkinder im Garten des Kinderhauses eine kleine Aufführung „St. Martin und der Bettler“ nachspielten und mit Instrumenten begleiteten, startete der Laternenumzug in Begleitung der Musikkapelle und des St. Martins hoch zu Ross zum Vereinsheim. Dort fand der Abend mit gebackenen Martinismännern, Bratwürsten und Punsch einen schönen Ausklang.

Text und Fotos: Kiga Eyershausen



Patrozinium und Allerheiligen

Am 20. Oktober feierten wir in unser Kirche das Patrozinium des Heiligen Wendelin. Die Figur des hl. Wendelin wurde wie immer an diesem Feiertag festlich geschmückt. Erstmals war an diesem Tag Pfarrer Frank in unserer Gemeinde, um eine heilige Messe zu halten.



An Allerheiligen gedachten wir den Verstorbenen unserer Gemeinde, beginnend mit dem Friedhofsgang um 17.00 Uhr. Anschließend feierten wir mit Pfarrer Frank in der Kirche die heilige Messe. Hier wurde besonders an unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Dies waren Alois Büttner und Bernd Hemmerich. Viele ehemalige Eyershäuser kamen an diesem Tag in die alte Heimat zurück, um ihrer Familienangehörigen zu gedenken.



Text: Daniela Hess Fotos: Matthias Jeger

Sommerfest der Minis



Das hatten sich die Ministranten aus Herbstadt verdient - ein Beisammensein auf ganz andere Weise.

Ohne Ministrantenkutte, außerhalb der heiligen Räume, ganz leger und unter sich, mal lustig sein, miteinander klönen, das Essen genießen und einfach mal hängen lassen. Auch dies ist für ein Ministrantenteam wichtig, um zusammen zu wachsen und durchzuhalten.

Schließlich ist es nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen für diesen besonderen Dienst in unserer Gemeinde da sind.

- WIR SIND STOLZ AUF EUCH -

Ihre Messnerin und Betreuerin Anja Ankenbrand hatte sie zur Herbschter Hütte zum Grillen eingeladen. Bestimmt hatten die Minis bei den gemeinsamen Spielen ausreichend Spaß und denken noch öfters an die schönen Stunden Stunden.

Foto: Minis

Aktive Seniorentreffen

Imkern mit Spaß und Freude

Passend zum Sommer informierte Gabriele Paul die lauschende Seniorenschar über ihre kleinen Freunde, die mitten in Herbstadt in ihrem eigenen Garten zu Hause sind. Ihr Wissen hat sich die Hobbyimkerin selbst angeeignet und gab nun ihre Erfahrungen zum Thema Bienen mit spürbarer Hingabe weiter.

Kräuter zu Maria Himmelfahrt

Der Feiertag gibt Anlass, über Heilpflanzen und Kräuter immer wieder etwas Neues zu erfahren. So wurde diesmal die symbolische Bedeutung den verschiedenen Pflanzen zugeordnet.

Schöne Feste

Der Schlechtwettertag hielt die Senioren nicht davon ab, im Sportheim in fröhlicher Runde ihr diesjähriges Sommerfest zu genießen. Mehrere Spiele und Einlagen, die aus den eigenen Reihen mitgestaltet wurden, sorgten für einen humorvollen Nachmittag.

Mit passenden Liedern, ausgesuchten Gaben und entsprechenden Texten gestaltete sich das Erntedankfest.

Ein kurzweiliger und abwechslungsreicher Nachmittag mit lustigen Pointen zur Kirchweih wurde von Wolfgang Berwind musikalisch umrahmt.

Nicht zu vergessen

Ein DANKESCHÖN an alle, die den Seniorenkreis während des ganzen Jahres, in welcher Form auch immer, stets unterstützen.

Fotos: Erika Lurz



Besondere Momente im Advent

Rorate mit Frühstück - Kinder herzlich willkommen

Lediglich Kerzenschein erhellt an diesem Morgen im Advent das Gotteshaus. Es ist vor allem die etwas andere Atmosphäre, die diese Messe zu etwas Besonderem macht. Kerzen am Altar, Kerzen an den Bänken und auch die Gläubigen haben Kerzen dabei.

Im Anschluss trifft sich die Gemeinde zum gemeinsamen Frühstück. Hierzu sind auch die Ministranten und weitere Kinder herzlich eingeladen, für die das Frühstück sogar kostenlos ist.



Foto: pixabay

Rorate-Gottesdienst

Dienstag, 10. Dezember 2024 um 6 Uhr in der Hl. Kreuz Kirche Herbstadt
Anschließend gemeinsames Frühstück in den Räumlichkeiten der Schwarzen Schafe

Herzliche Einladung zum Spazieren gehen, Fenster suchen und Staunen

Für viele ist die Vorweihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres. Nach und nach erleuchten auch in diesem Jahr wieder die liebevoll geschmückten Adventsfenster in Herbstadt.

Wo die jeweiligen Adventsfenster erleuchten, ist im Dorfplauderer für den Monat Dezember nachzulesen.



Foto: Uebbing

An drei Abenden bietet sich die Gelegenheit, zusammen mit Nachbarn, Bekannten und Freunden ein paar schöne Stunden bei Glühwein und einem kleinen Imbiss zu genießen.

Ein Danke gilt den Veranstaltern, die uns die drei Abende zum Treffen und Austauschen ermöglichen.

Schwarze Schafe - Freitag, 6. Dezember
Feuerwehr - Sonntag, 15. Dezember
Kindergarten - Mittwoch, 18. Dezember

Neues aus der Kita „Maria Amberg“

Liebe Pfarrgemeinde,

das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen und wenn ihr den Pfarrbrief in den Händen haltet sind wir vermutlich schon Mitten in der Adventszeit. Dennoch wollten wir Euch noch von unserem Martinsumzug 2024 berichten:



In diesem Jahr fand unser Martinsumzug in Breitensee statt. Wie auch schon in den Jahren zuvor, begannen wir mit einer kleinen Andacht in der Kirche, die von Diakon Herr Krines gestaltet wurde.

Einige Kinder spielten die Geschichte von „Sterntaler“, in der ein armes Mädchen soviel mit anderen Kindern und Menschen teilte, bis es selbst nichts mehr am Leib hatte. Da fielen die Sterne vom Himmel und verwandelten sich in goldene Taler. Ab diesem Zeitpunkt musste das Mädchen nie mehr hungrig sein und Not leiden.

Wie auch St. Martin und das Mädchen aus der Geschichte „Sterntaler“ wollten wir mit allen Gästen etwas teilen. Deshalb bekam

jeder einen goldenen Schokotaler geschenkt, welcher auch symbolisieren soll, dass keiner mehr Not leiden soll.

Im Anschluss an die Andacht begleitete uns der Musikverein durch Breitensee. Die Feuerwehr sicherte unseren Weg und viele Kerzen am Wegesrand strahlten gemeinsam mit den Laternen der Kinder. Leider regnete es an diesem Abend, weshalb wir die Strecke kurzerhand verkürzen mussten.

Am Backhaus hatte der Elternbeirat mit Unterstützung einiger Breitenseer Pizza und Flammkuchen aus dem Backhaus vorbereitet. Außerdem gab es noch viele andere Leckereien. Und obwohl das Wetter wahrlich nicht gut war, kamen viele Gäste.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die bei der Organisation und Durchführung des Martinsumzuges mitgeholfen haben. Es war ein sehr schönes Fest!

Text und Fotos: Kita Herbstadt



Dankeschön Ingrid

Ingrid Kiesel, Lektorin und Kommunionhelferin, wurde am 13.10. beim Sonntagsgottesdienst mit Pater Jose offiziell verabschiedet. Verabschiedet ist eigentlich nicht richtig, denn wir sehen sie ja noch weiterhin beim Kirchenbesuch. Es war ein großes „Herzliches Dankeschön“ für all die Dienste, die sie in den vergangenen Jahrzehnten geleistet hat.

Neben dem Geschenk der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeindeteams bekam sie noch etwas, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Die Ministranten aus Merkershausen überreichten Ingrid, die sich sehr mit den Ministranten verbunden fühlt und immer vor ihrem Dienst einige Worte mit ihnen wechselte, ein Ministrantenkreuz als Schlüsselanhänger.



Gleichzeitig begannen Susanne Neufang und Karin Hippeli den Dienst als Lektorin. Auch sie wurden durch Pater Jose herzlich begrüßt.

Text: Bruno Scheublein Bilder: Kathleen Kindermann

Merkershäuser Adventszauber

Am 2. Adventssonntag, den 08.12.2024, findet im Pfarrhof Merkershausen nachmittags der Merkershäuser Adventszauber statt.

Bei Glühwein, Getränken, Gegrilltem, Käsestangen und Waffeln laden die Merkershäuser Vereine recht herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Mit Einbruch der Dunkelheit wird uns der Nikolaus besuchen und kleine Geschenke mitbringen.

Die Vereine aus Merkershausen



MERKERSHAUSEN

„Sowas brauchen wir auch...“

Nachdem sich unsere Ministranten in diesem Jahr besonders angestrengt haben, angefangen beim Rumpeln an den Kartagen, beim Binden der Kräuterbüschel oder der Waffelverkauf beim Musikfest, konnten wir uns endlich wieder mal einen Ausflug leisten. Geplant wurde ein Ausflug nach Würzburg und eigentlich wollten wir dort das Dunkelcafe der kja besuchen, um die Lebenswelt von Menschen mit Sehbehinderung kennen zu lernen. Dies wurde aber kurzfristig wegen Personalmangel abgesagt.

Also wurde das Programm geändert und nachdem wir mit dem Zug unser Ziel erreicht hatten, ging es zu Fuß durch die Innenstadt Richtung Dom. Schon beim Eintritt in den Dom merkte man, dass etliche den Dom noch nie besucht hatten. Fast schon andächtig näherten wir uns dem Chorraum und stellten fest, dass der Dom doch um einiges größer ist als unsere Dorfkirche. Immerhin hat er eine Gesamtlänge von 108 Meter. Nach dem Abstieg in die Krypta wurde das Staunen noch größer und man hörte Sätze wie: „Hier müsste man mal ministrieren“ oder „Sowas brauchen wir auch in Merkershausen“. Viele wussten auch nicht, dass



hier Bischöfe beigesetzt sind und die Krypta der älteste Teil des Domes ist.

Nach dem Besuch des Domes war für jeden Zeit zu freien Verfügung und so gingen alle, teils in kleinen Gruppen, teils zu zweit die Fußgängerzone zurück zum Treffpunkt Bahnhof und durchstöberten die Geschäfte auf dem Weg.

Jetzt kam der zweite Teil des Ausfluges. Zwei Stunden 3D-Minigolf in der Schwarzlichtfabrik. Zuerst wurden Hände, Arme und Gesichter bunt bemalt und dann ging es auf die Bahn. Durch das Schwarzlicht leuchteten alle in den schrillsten Farben.

Bevor die Heimfahrt wieder angetreten wurde, wurde der Hunger gestillt. Wie sollte es anders sein, „zufällig“ war im Bahnhof ein „Burger-Brater“ offen.



Zum Schluss noch ein Dankeschön an alle Beteiligten, die Fahrer zum Bahnhof, die Aufsichtspersonen und vor allem an die Ministranten, die sich an diesem Tag ordentlich verhalten haben, jeder schaute nach dem anderen und so konnte dies ein schöner Tag werden.

Text: Bruno Scheublein Bilder: Kathleen Kindermann

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah..

SENIORENAUSFLUG NACH BAD KISSINGEN

Getreu nach diesem Motto startete Mitte September ein voller Reisebus nach Bad Kissingen, besetzt mit den Senioren aus Merkershausen, Althausen sowie einigen Gästen. Nach einer kurzweiligen Fahrt bei bester Stimmung erreichten wir unsere erste Station, den Regentenbau, der zum Weltkulturerbe zählt. Hier fand zunächst eine Führung durch die historischen Säle statt. Durch eine sehr lebendige und informative Erzählung der beiden Führer, fühlte man sich in die interessante Geschichte des grünen, des weißen Saales, des Salons am Schmuckhof sowie der Trink und Wandelhalle zurück versetzt.



Beeindruckend war für uns auch der Konzertsaal, der nach den Namen seines Architekten Max-Littmann benannt ist. Er zählt noch immer zu den führenden Konzertsälen Europas. Aufgrund seiner Kirschbaumholz-Vertäfelung entsteht eine brillante Akustik, weswegen der Saal auch heute noch von vielen Tonstudios für Aufnahmen angemietet wird. Danach waren wir zu Gast im Pfarrzentrum von Bad Kissingen, hier konnten wir unseren Kaffee genießen. Dabei gab uns Herr Pfr. Feser im Anschluss einen Einblick in seinen Afrikaurlaub.

Anschließend bestand die Möglichkeit das Kurkonzert zu besuchen, den Kurpark zu besichtigen oder die Zeit zur freien Verfügung zu nutzen.

Am Abend fuhren wir nach Haard in den Gasthof „Bärenburg“ und ließen den Tag mit einem gemütlichen Essen ausklingen. Schließlich machten wir uns wieder auf den Heimweg zurück nach Merkershausen.



Text: Angela Ziegler Bilder: Bruno Scheublein

Impressum

Seelsorger der Gemeinden

Pfarrer Stephan Frank 09761/2011
stephan.frank@bistum-wuerzburg.de

Pastoral-Referentin
Alice Düchs 09761/3951610
alice.duechs@bistum-wuerzburg.de

Diakon
Sebastian Krines 0175/4074594
sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de

Pastorale Mitarbeiterin
Sr. Claudia Stahl 09761/3968861
claudia@ritaschwestern.de

Bürozeiten im Pfarramt Bad Königshofen

09761/2011
pg.bad-koenigshofen@bistum-wuerzburg.de
MO, MI, DO, FR: 08.30 bis 11.00 Uhr
DO: 16.00 bis 18.00 Uhr
DI: geschlossen

Homepage

www.pg-grabfeldbruecke.de



Pfarrbrief Grabfeldbrücke

Anschrift Kath. Pfarramt Pfarreiengemeinschaft
Kirchplatz 3, 97631 Bad Königshofen
09761/2011

Satz und Layout Marco Semineth
Druck GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 07.03.2025

BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK

Johann Sebastian Bach

WEIHNACHTS ORATORIUM

Teile 4-6

Sopran **Anke Hájková Endres**
Alt **Laura-Maria Püsch**
Tenor **Markus Francke**
Bass **Christian Huber**

Chor und Orchester der BfM
Bad Königshofen
Leitung: Elmar Koch

Sonntag, 08.12.2024

17 Uhr

Stadtpfarrkirche

Bad Königshofen

Kartenvorverkauf:

Frankenthaler 09761/91200

Buchhandlung Schiller 09761/385494

12 € Schüler 18 € Erwachsene